

Foto: Gruppenbild mit Ingo Noack (1. V. rechts), Lehrkräften und Grenzenlos-Aktiven in Heilbronn; © WUS 2024



Grenzenlos – Seminarbericht

Kooperationstag

Baden-Württemberg
(03. Februar 2024, Heilbronn)

Dr. Julia Boger (Referentin)
WUS/Grenzenlos
03.07.2024
bogger@wusgermany.de

Zusammenfassung

Grenzenlos – Globales Lernen in der beruflichen Bildung; “Kooperationstag – Baden-Württemberg“ in der Jugendherberge in Heilbronn. Seminarleitung: Dr. Julia Boger (Grenzenlos-Referentin); Referent: Ingo Noack (Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg); **Ort: Heilbronn, Datum: 03.02.2024**

Kurzinhalt:

An der Veranstaltung nahmen 8 Studierende aus 8 Nationen aus Afrika, Asien und Lateinamerika sowie 12 Lehrkräfte von 10 baden-württembergischen berufsbildenden Schulen und Lehrkräftefortbildungsinstitutionen sowie 1 Referent u. 1 Seminarleiterin teil. Insgesamt nahmen 22 Personen teil. Der Referent ist Mitarbeiter des Ministeriums im Bereich Globalen Lernen und ehemaliger Berufsschullehrer.

Auf die Akquise des Kooperationstags gab es gute Resonanz, mit insgesamt 24 Anmeldungen, davon 13 Lehrkräfte, von denen bis auf 1 verbindlich teilnahmen. Die Anmeldezahlen der Studierenden waren stabil, und dies trotz der Studiengebühren für ausländische Studierende. Dies zeigt die Beliebtheit des Projekts bei der Zielgruppe, da es aufgrund der Studiengebühren weniger Studierende an baden-württembergischen Hochschulen gibt.

Nach einer Vorstellungsrunde erhielten die Teilnehmenden einen Überblick zum Projektstand. Anschließend wurde in Flüstergruppen zu den 17 Nachhaltigkeitszielen (SDGs) diskutiert. Danach erhielten die Teilnehmenden vom Referenten Ingo Noack vom Kultusministerium einen Impuls zur Theorie zur Bildung für nachhaltige Entwicklung in der beruflichen Bildung und erfuhren, welche Angebote das Land für die beruflichen Schulen machen kann. Beim „Markt der Möglichkeiten“, stellten die Grenzenlos-Aktiven ihre facettenreichen Themen vor. Für die Studierenden war das Seminar Modul II (von IV) ihrer Qualifikationsreihe und sie lernten, ihr Thema anschaulich den anwesenden Lehrkräften zu präsentieren. Diese Transferleistung ist nicht so einfach, da die Themen oftmals sehr komplex sind und Lehrkräfte ein kritisches Publikum. Nachmittags wurde in Gruppenarbeit die Anschlussfähigkeit der Themen für den beruflichen Unterricht diskutiert und erste Kontakte für Lehrkooperationen wurden zwischen Grenzenlos-Studierenden und Lehrkräften geknüpft. Abschließend wurden Ablauf und weitere Organisation besprochen und das Seminar wurde ausgewertet und die Teilnahmebestätigungen wurden im Anschluss an die Veranstaltung an die Teilnehmenden verteilt.

abf_GR2239-Teilnehmende-Kooptag BW 2024
Albert-Schweitzer-Schule Sinsheim
Berufliches Gymnasium Mühlheim
Eduard-Breuninger-Schule Backnang
IB Berufliche Schulen Tübingen
Katholische Fachschulen St. Martin für Sozialpädagogik und Sozialpädagogische Assistenz Neckarsulm
Magdalena-Neff-Schule Ehingen
Oscar-Walcker-Schule Ludwigsburg
Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte Freiburg
Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte Stuttgart
Steinbeis Innovationszentrum Logistik und Nachhaltigkeit (SLN) Sinsheim

Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung.....	1
Kurzinhalt:.....	1
Inhaltsverzeichnis.....	2
1. Seminarverlauf.....	3
1.1. Samstag, 03. Februar 2024.....	3
2. Statistik.....	4
3. Ergebnis.....	6
4. Anhang.....	6
4.1. Auswertung Feedback-Bogen der Lehrkräfte und Studierenden.....	6
4.2. Programm.....	13



1. Seminarverlauf

1.1. Samstag, 03. Februar 2024



Foto 1: Referent Ingo Noack bei seinem Beitrag; Foto (c) WUS 2023

Nach einer kurzen persönlichen Vorstellungsrunde stellte die Referentin Dr. Julia Boger zunächst den World University Service (WUS) und das Projekt „Grenzenlos - Globales Lernen in der beruflichen Bildung“ vor.

Danach unterhielten sich die Teilnehmenden mit ihren Sitznachbarn in Flüstergruppen über die 17 UN-Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals, SDGs). Die in Folie laminierten SDGs, Bilder und die Texte zu den Nachhaltigkeitszielen wurden gemeinsam diskutiert damit später, in einem weiteren Schritt der thematische Bezug zu Unterricht und Lehrkooperationen zwischen Lehrkräften und Studierenden besprochen kann.

Es folgte ein Beitrag zu „**Globales Lernen in Baden-Württemberg**“ von Ingo Noack (Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg). Hierbei fokussierte er das Ziel, Globales Lernen im Sinne des whole-school-approaches in die gesamte Institution berufliche

Schule zu integrieren und zeigte auf, in welchen Bereichen das Ministerium die Schulen unterstützt. Er ging dabei auf praktische Beispiele ein und setzte sie in Zusammenhang mit den Vorgaben des **Orientierungsrahmens für den Lernbereich Globale Entwicklung (2. Überarbeitete Auflage KMK/BMZ 2016)**, der im Anschluss an das Seminar an die Lehrkräfte ausgeteilt wurde.

Danach stellten die Studierenden beim „**Themenkosmos**“ ihre Themen anhand der SDGs vor und präsentierten, warum sie bei Grenzenlos aktiv sind sowie die Inhalte und Methoden ihrer Lehrkooperationen.

Nach dem Mittagessen kamen die Lehrkräfte und die Studierende ins direkte Gespräch beim Programmpunkt „**Make a match**“. Dabei wanderten die Lehrkräfte im Raum von Thementisch zum Thementisch, sprachen mit Studierenden und trugen die gewünschten Lehrkooperationen in ihren Ergebnisbogen ein. Dies dient für WUS der Planung der zukünftigen Lehrkooperationen und auch der Übersicht, welche Themen besonders beliebt sind und angefragt werden. Abschließend wurde die Veranstaltung von Lehrkräften und Studierenden mit **Fragebögen ausgewertet**. Parallel wurden die Teilnahmebestätigungen ausgeteilt und die Lehrkräfte erhielten eine Informationstasche zum Globalen Lernen. Ca. 16:00 Uhr endete die Veranstaltung.



Foto 2: Gespräche zwischen Lehrkräften und Studierenden; Foto (c) Boger

2. Statistik

Am Kooperationstag nahmen 8 Studierende und 12 Lehrkräfte von 10 beruflichen Schulen, darunter der Leiter des Seminars für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte Freiburg und eine Abteilungsleiterin des Seminars der Lehrkräfte Stuttgart, waren seitens der Organisation dabei. Insgesamt waren es 20 Teilnehmende (ohne Seminarleitung u. Referent). Ursprünglich hatten sich 24 Personen angemeldet.

Zunächst wird dargestellt, wie die Teilnehmerzahl von 22 Personen (inkl. Leitung und Referenten) erreicht wurde. Ab 18. Dezember wurden 1.386 Kontakte an berufsbildenden Schulen, Studienseminaren, Multiplikatoren Organisationen und Ministerien sowie Hochschulen und International Offices in Baden-Württemberg per Mail und Post angeschrieben. Es meldeten sich schließlich 13 Lehrkräfte an, von denen 12 zum Seminar kommen konnten.

Von Studierendenseite meldeten sich 11 Personen an. 3 Studierende musste aufgrund universitärer Verpflichtungen, Krankheit absagen. Einer Studentin sagte WUS ab, da sie in NRW, keinem Grenzenlos-Land, studiert. Keine Person fehlte unentschuldigt. Somit waren 12 Lehrkräfte und 8 Studierende anwesend. Insgesamt waren es 20 Teilnehmende. Die Mindestzahl von 15 Personen pro Seminar konnte somit um 30% übertroffen werden.

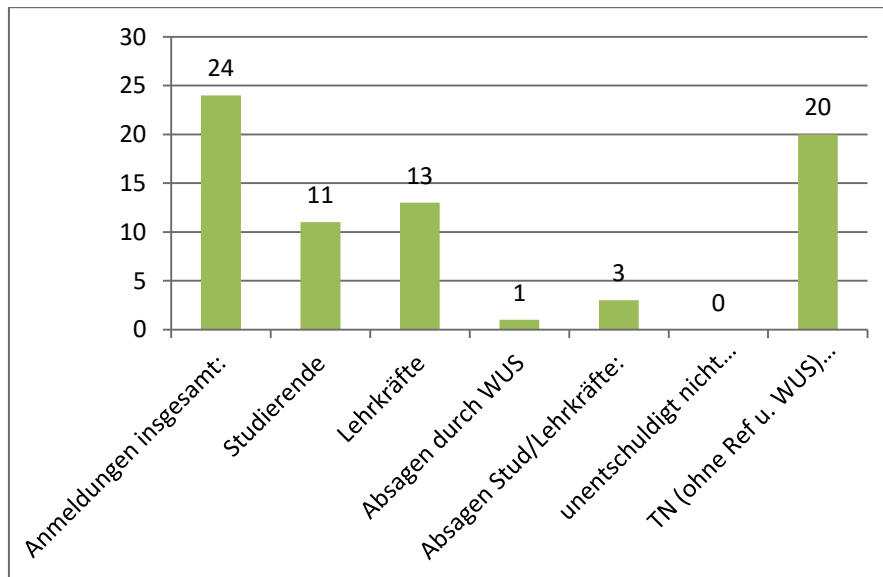


Abbildung 1: Anmeldung zum Seminar

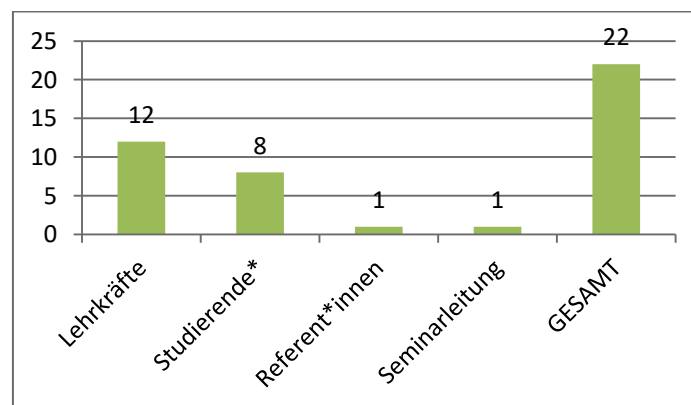


Abbildung 2: Zusammensetzung Seminarteilnehmer/-innen

Bei der Auswahl der Teilnehmenden wurde die Zielvorgabe (min. 1/3 weibliche Teilnehmende) stark überschritten. Bei den Lehrkräften nahmen 2 Männer und 10 Frauen teil. Bei den Studierenden war das Verhältnis ähnlich:

7 Personen waren weiblich und 1 Personen war männlich. Somit überwog der Anteil der weiblichen Teilnehmenden.

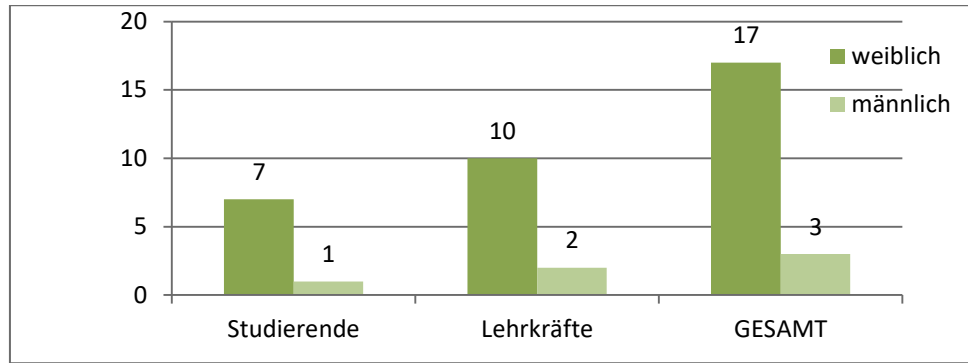
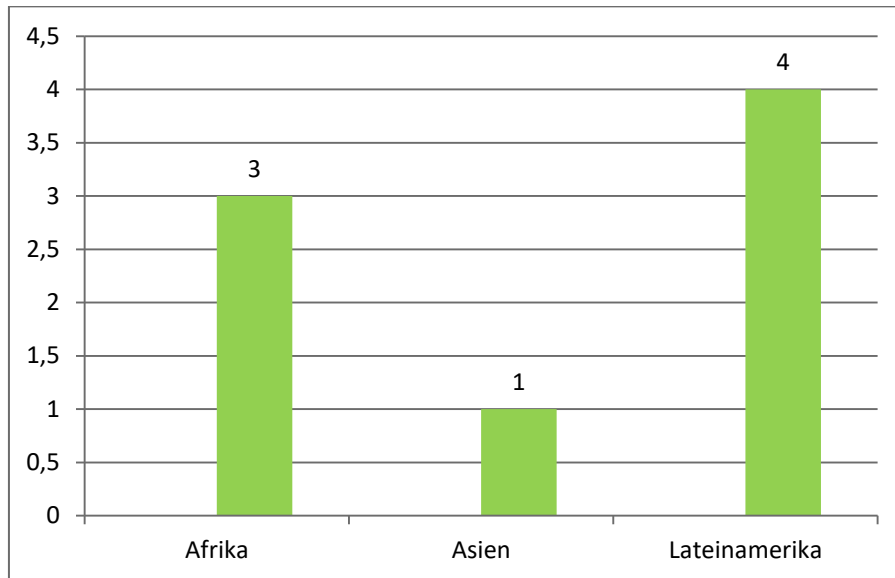


Abbildung 3: Verteilung nach Geschlecht

Ein weiteres Auswahlkriterium war die Herkunftsregion. Die Vorgabe war, dass mindestens 40% der Seminarist/-innen aus afrikanischen Ländern kommen. Diese Vorgabe konnte knapp eingehalten werden: Es kamen 3 Personen aus Kamerun, Kenia, Ruanda; 1 Person kam aus Indien und 4 Personen aus Brasilien, Chile, Ecuador, Peru. Die Vermutung besteht, dass die Anzahl der afrikanischen Studierenden in Baden-Württemberg insgesamt aufgrund der vergleichsweise hohen Studiengebühren abgenommen haben. Insgesamt kamen die Teilnehmenden aus 8 Nationen (s. Abbildung 4).



Afrika	Asien	Lateinamerika
Kamerun	Indien	Brasilien
Kenia		Chile
Ruanda		Ecuador
		Peru

Abbildung 4: Herkunftsländer

Die Verteilung nach Studienfächern zeigt eine Konzentration auf Naturwissenschaften und Rechtswissenschaft.

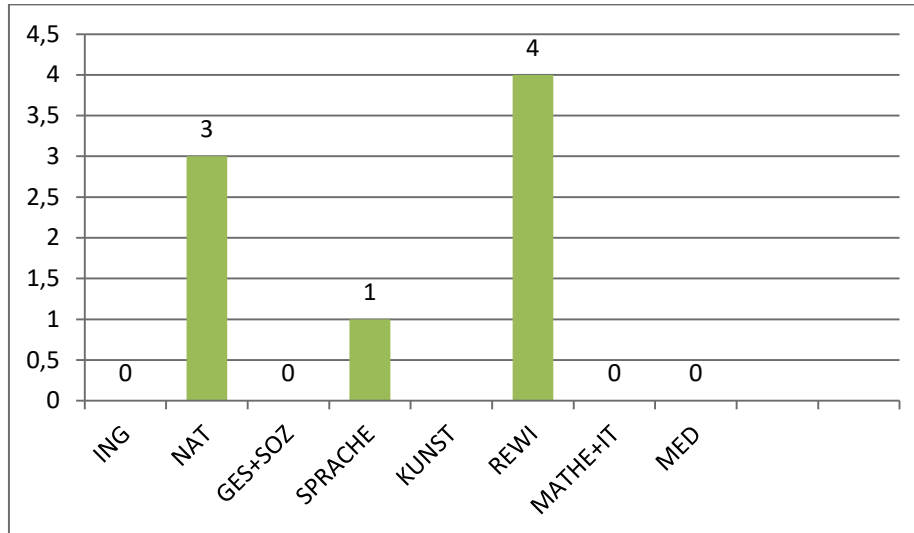


Abbildung 5: Verteilung der Studierenden nach Fachrichtung

3. Ergebnis

Das Ergebnis des Workshops ist, dass sich 8 qualifizierte Grenzenlos-Studierende mit 12 Lehrkräften von 10 berufsbildenden Schulen in Baden-Württemberg über Themen des Globalen Lernens ausgetauscht und mögliche Einsätze zu ihren entwicklungspolitischen- und Nachhaltigkeitsthemen besprochen haben. Daraus entstanden weitere Anfragen nach Lehrkooperationen mit Grenzenlos. Diese Anfragen wurden in Ergebnisbögen schriftlich festgehalten. Es waren Lehrkräfte von 7 neuen berufsbildenden Schulen anwesend. 2 der Lehrkräfte hatten bereits Lehrkooperationen umgesetzt und 1 war bereits bei einem Kooperationstag dabei gewesen. Es wird als besonders positiv bewertet, dass sich Lehrkräfte von neuen berufsbildenden Schulen für das Grenzenlos-Angebot interessieren. Durch diesen „Multiplikatoren-Effekt“ kann Globales lernen und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) besser verbreitet werden.

Auch bei den Studierenden gab es 3 Neuzugänge. Von Ihnen konnten 2 bereits Lehrkooperationen beginnen und der Pool von Aktiven aus Baden-Württemberg konnte erweitert werden.

4. Anhang

4.1. Auswertung Feedback-Bogen der Lehrkräfte und Studierenden

12 von 12 Lehrkräften und 8 von 8 Studierenden gaben ihren Fragebogen ab. Im Folgenden werden die Feedbackbogen nach den Rubriken „Konzept u. Durchführung“, „Praxisrelevanz“ und „Rahmenbedingungen“ ausgewertet. Die Mehrheit der Studierenden (5 Personen) und 5 der Lehrkräfte fanden die Veranstaltung insgesamt „sehr gut“ und 3 Studierende und 7 Lehrkräfte fanden die Veranstaltung „gut“. Es gab keine Stimmenthaltung.

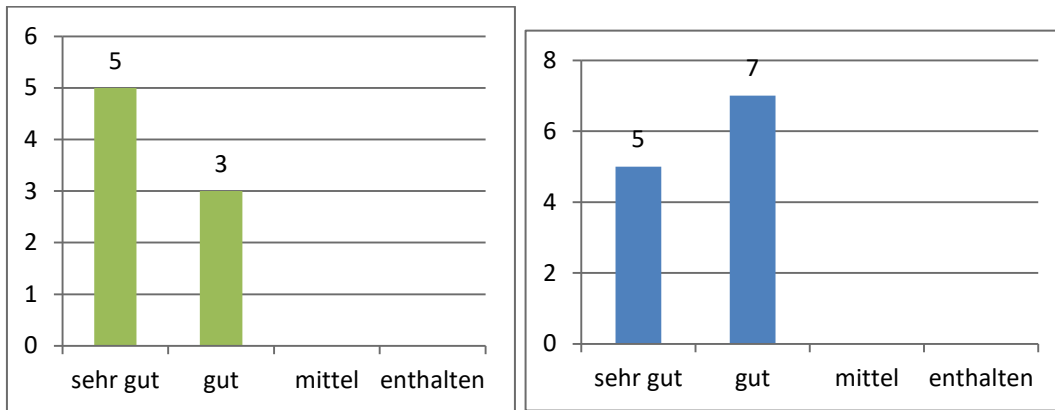


Abbildung 6: Zufriedenheit Studierende (links) und Lehrkräfte (rechts) mit Veranstaltung insgesamt

Die Durchführung der Veranstaltung fanden die beiden Gruppen mehrheitlich sehr gut. Vor allem der Austausch mit den Lehrkräften bzw. mit den anderen Grenzenlos-Aktiven wurde sehr positiv wahrgenommen sowie die Inputs der Referent/-innen und Diskussionen. So fanden 6 Studierende den Impulsbeitrag des Referenten „sehr gut“ und 1 „gut“, 1 Person gab „mittel“ an. 4 Studierende fanden die Diskussion zu den SDGs „Sehr gut“ und 3 „gut“, eine Person gab „mittel“ an. Den Markt der Möglichkeiten und die Präsentation der Themen fanden 6 Studierende „sehr gut“ und 2 „gut“. Die abschließende Gruppenarbeit mit den Lehrkräften fanden 6 Studierende „sehr gut“ und 2 „gut“. Laut Einschätzung der Studierenden war vor allem „der Vortrag richtig interessant!“ und es gab „sehr gute Tipps von Lehrkräften zur Gestaltung der Lehrkonzepte“.

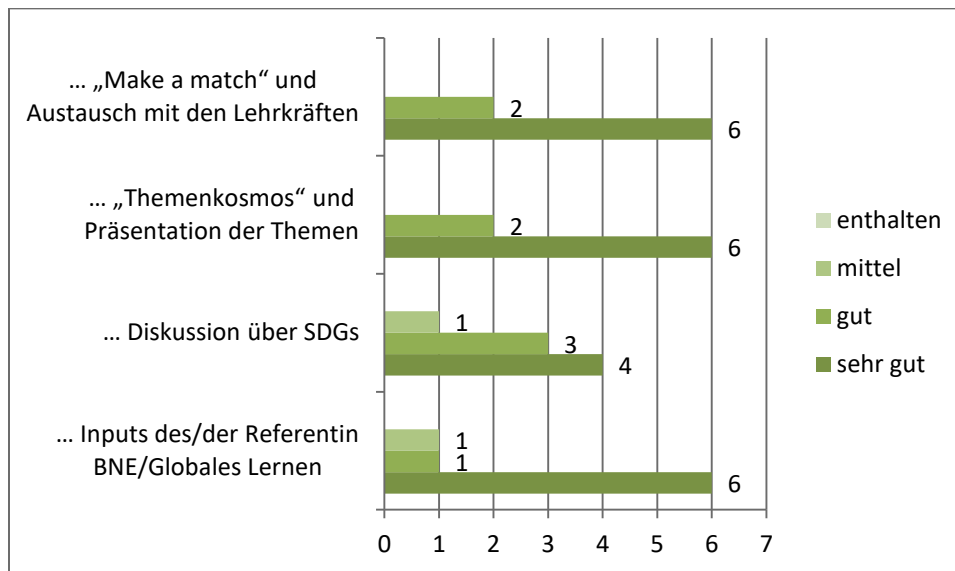


Abbildung 8: Zufriedenheit der Studierenden mit Durchführung der Veranstaltung

Bei den Lehrkräften fanden 7 den Impulsbeitrag des Referenten „sehr gut“, 4 „gut“. 1 Lehrkraft fand dies „mittel“. 2 Lehrkräfte fanden die Diskussion zu den SDGs „sehr gut“, 4 „gut“ und 4 „mittel“; 2 „enthielten“ sich. Hier wurde geäußert, dass dieser Teil "gerne länger/intensiverer Austausch über Praxiserfahrungen" sein sollte und es „mehr Zeit für Diskussion“ geben sollte. Den Themenkosmos und die Präsentation der ausländischen Studierenden fanden 8 Lehrkräfte „sehr gut“ 3 „gut“ und 1 „enthielt“ sich. „Applaus für jedes gefundene und gestaltete Thema“ schrieb eine Lehrkraft ins Feedback. Die abschließende Gruppenarbeit „make a match“ mit den Studierenden fanden schließlich sogar 9 Lehrkräfte „sehr gut“ und 2 „gut“, 1 Person enthielt sich. Hier wurde der geäußert, dass schwierig sei, die Themen konkret zusammenzufassen. Die Zielgruppe der Referenten wurde als

„sehr gehaltvoll und sinnstiftend“ bezeichnet.

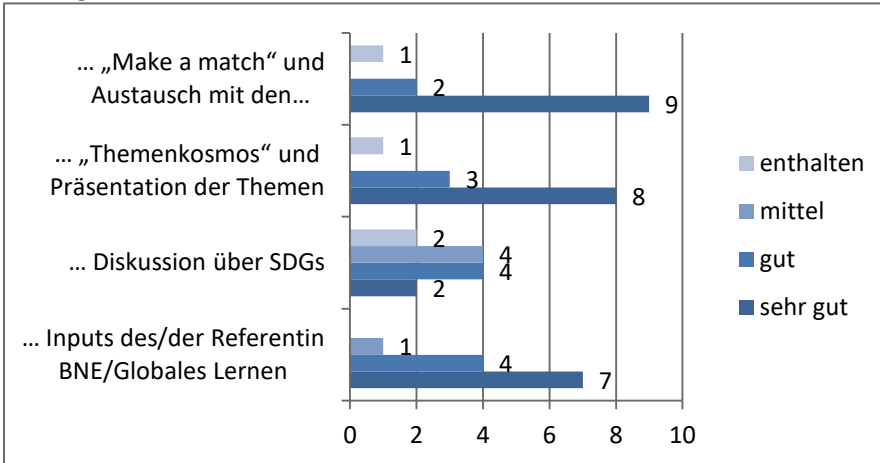


Abbildung 9: Zufriedenheit der Lehrkräfte mit Durchführung der Veranstaltung

An der Veranstaltung fanden die Studierenden vor allem die Ideen und Themen der Lehrkooperationen sehr positiv und 5 gaben an, dies „sehr gut“ zu finden, 3 fanden es „gut“. Den Erfahrungsaustausch untereinander fanden ebenfalls 5 Studierende „sehr gut“, 3 „gut“. Ein Studierender schreibt „Das hat mir alle Angst weggenommen, ich fühle mich motiviert und bereit“. 4 Studierende fanden die Tipps, wie sie Globales Lernen im Unterricht anwenden können „sehr gut“, 3 „gut“ und 1 enthielt sich.

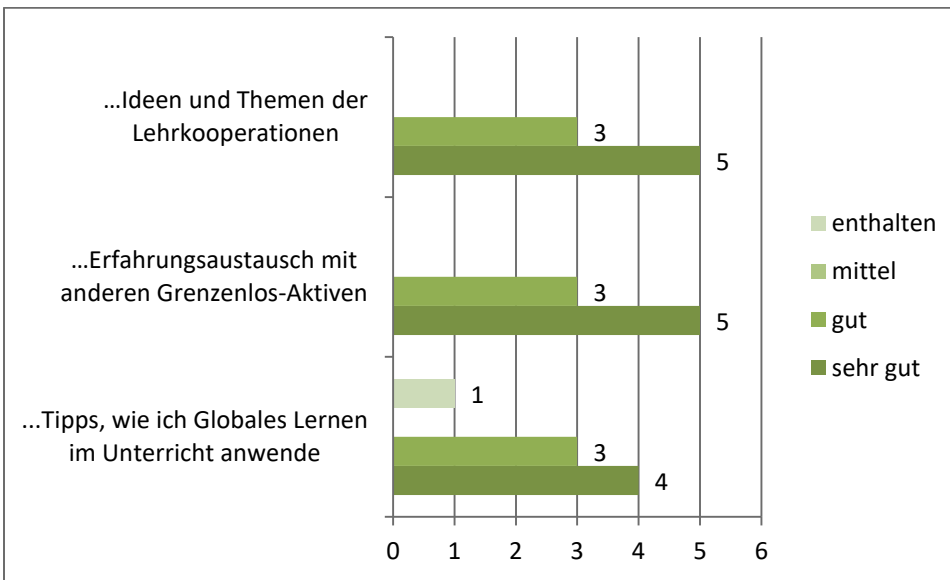


Abbildung 10: Zufriedenheit der Studierenden mit Praxisbezug der Veranstaltung

Bei den Lehrkräften waren vor allem die Ideen und Themen der Lehrkooperationen sehr beliebt und 7 fanden diesen Thementeil „sehr gut“, 4 „gut“ und eine Person enthielt sich. Den Erfahrungsaustausch mit den anderen Lehrkräften fanden einige zu kurz gekommen und daher fanden diesen Teil nur 3 Personen „sehr gut“, 4 „gut“ und 5 „mittel“. Kommentare lauteten „gerne mehr“ und dass es „wenig Zeit“ gewesen sei, denn der Fokus lag auf Grenzenlos-Aktiven“. Mit den Tipps, wie Globales Lernen im Unterricht angewendet werden kann, waren ebenfalls 3 Personen „sehr“ zufrieden, 6 fanden dies „gut“ und 3 „mittel“.

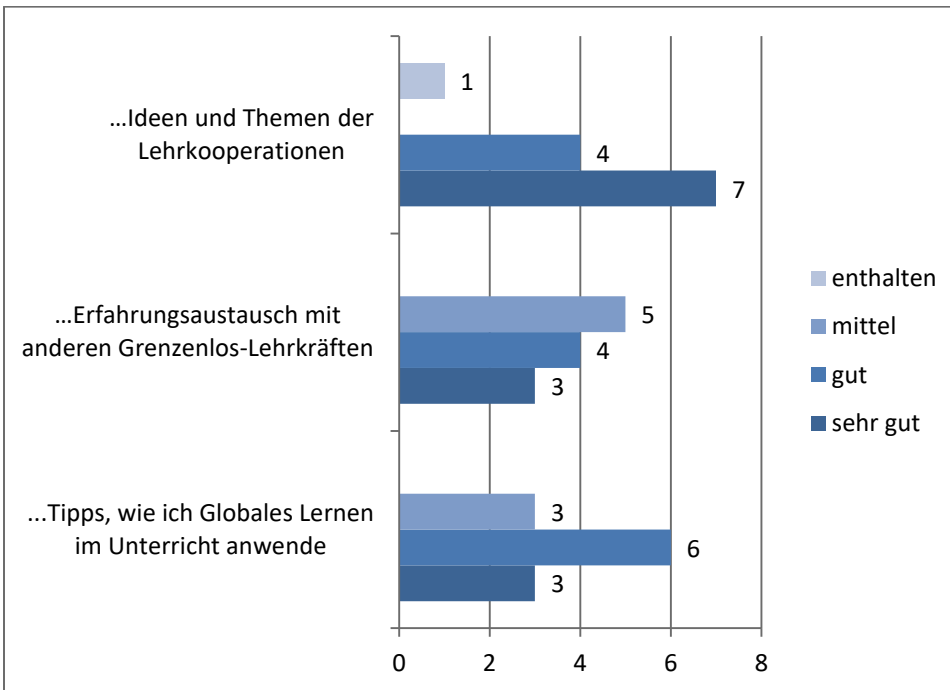


Abbildung 11: Zufriedenheit der Lehrkräfte Zufriedenheit mit Praxisbezug der Veranstaltung

Hinsichtlich der Rahmenbedingungen wurde die Veranstaltung von den Studierenden mehrheitlich positiv wahrgenommen. „Raum und Essen“ fanden 5 Studierende „Sehr gut“ und 3 „gut“. Zwar wurde angemerkt, dass "mehr Auswahl wäre super“ aber es war insgesamt „angenehm, das Essen war auch lecker“. Bei der Zeiteinteilung war es wie häufig, es wurde angemerkt, dass „die Diskussion über SDGs war ein bisschen zu kurz, aber sehr toll“. Aber auch hier fanden 5 die Zeiteinteilung „sehr gut“ und 3 gut. Die Arbeitsatmosphäre und die Gruppengröße bekamen Bestnoten mit jeweils 6mal „sehr gut“ und 2mal „gut“.

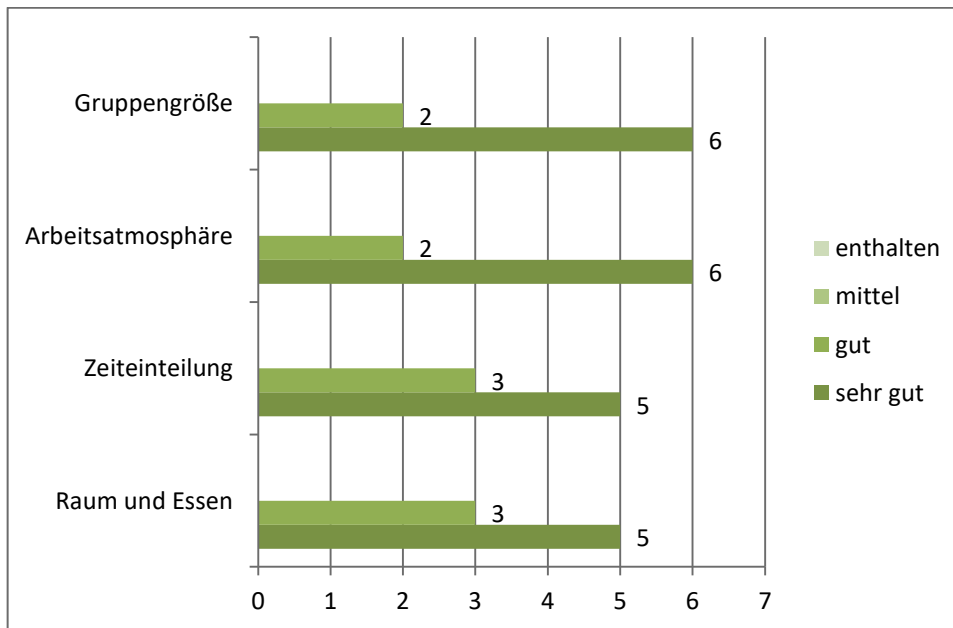


Abbildung 12: Zufriedenheit der Studierenden mit Rahmenbedingungen der Veranstaltung

Die Lehrkräfte empfanden die Rahmenbedingungen interessanterweise noch etwas positiver: Raum und Essen fanden 7 Lehrkräfte „sehr gut“ und 5 „gut“. Eine Lehrkraft bedankte sich „Danke, dass wir verköstigt wurden!“.

Ungewöhnlich ist, dass 8 Lehrkräfte die Zeiteinteilung „sehr gut“ fanden und 4 „gut“. Zwar wurde angemerkt, dass es „zu wenig Zeit“ gab, aber positiv wurde die „flexible Organisation“ wahrgenommen. Die Arbeitsatmosphäre fanden 9 Lehrkräfte „sehr gut“ und 3 „gut“ und die Gruppengröße erhielt eine Bestnote von 10 Lehrkräften „sehr gut“ und 2mal „gut“.

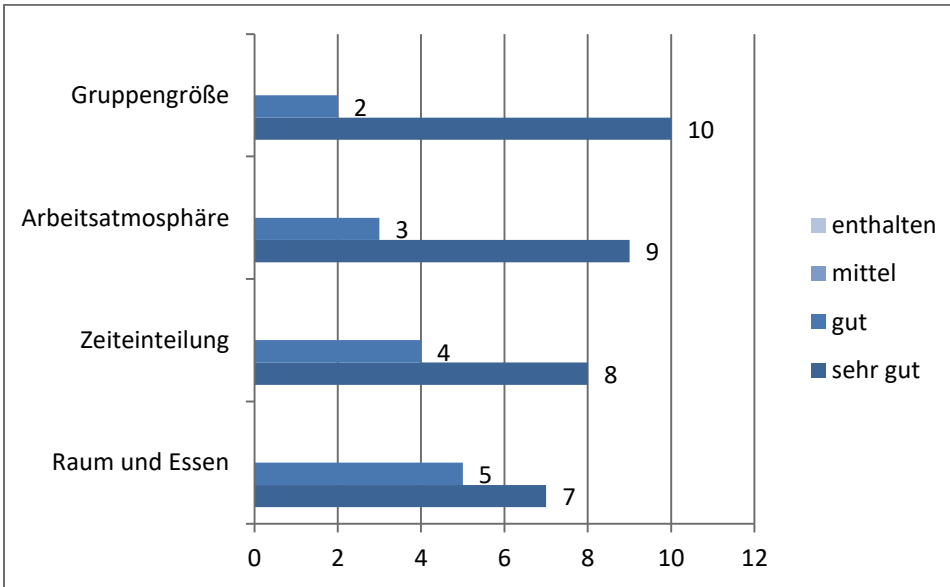


Abbildung 13: Zufriedenheit der Lehrkräfte mit Rahmenbedingungen der Veranstaltung

Bei den Studierenden gaben 7 an, dass sie die Veranstaltung weiterempfehlen könnten, ein Kommentar begründete diese positive Einschätzung: „xxx“. Die Begründungen waren klar: „it is a good opportunity for networking“ und „Lohnt sich!“. Es gab eine Enthaltung. Bei den Lehrkräften waren sich 11 darin einig, dass sie die Veranstaltung weiterempfehlen konnten und begründeten ihre positive Beurteilung: „Die Student*innen wirken sehr motiviert -> tolle Voraussetzung für eine Kooperation“ und „tolles Konzept“ sowie „hohe Informationsdichte“. 1 Lehrkraft enthielt sich.

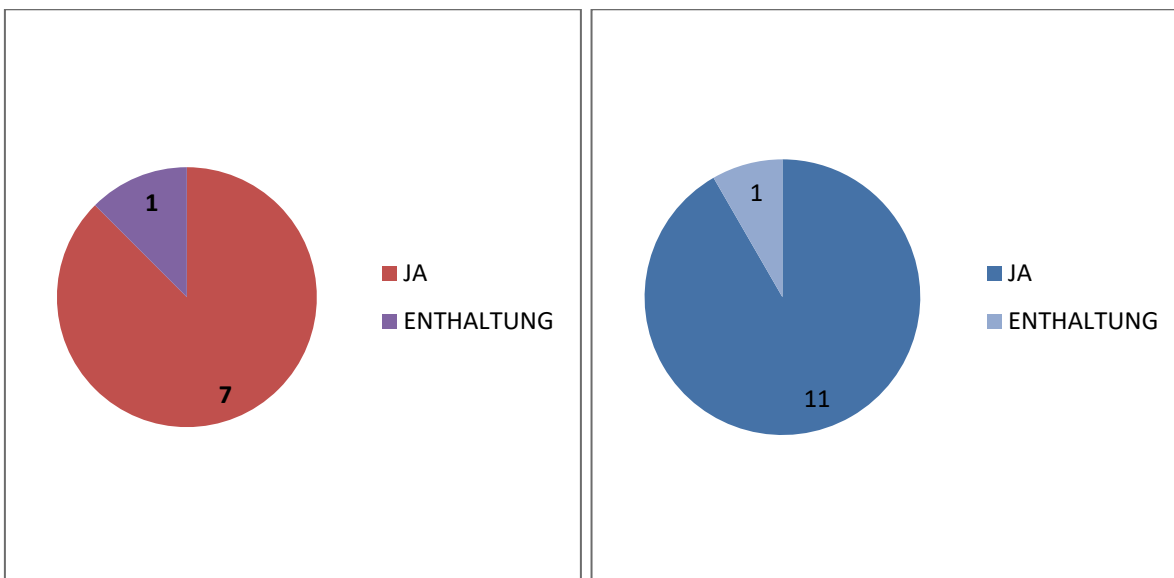


Abbildung 14: Weiterempfehlung des Seminars: links Studierende, rechts Lehrkräfte

Von den Lehrkräften gaben 8 an, dass sie sich gerne mit ihrer Schule als Grenzenlos-Schule bewerben möchten und begründeten, dass es sich um eine „große Lernchance“ handeln würde und Ihre „Bewerbung läuft“, da die Schule „sehr bemüht für BNE“ sei und die Auszeichnung „gut zum Unterrichtsinhalten im Fach Volks- und Betriebswirtschaftslehre passt“. Einige schrieben, „werde mich definitiv bewerben“. Bei den 4 Enthaltungen handelte es sich um diejenigen, die sich noch „mit der Schulleitung besprechen“ müssen.

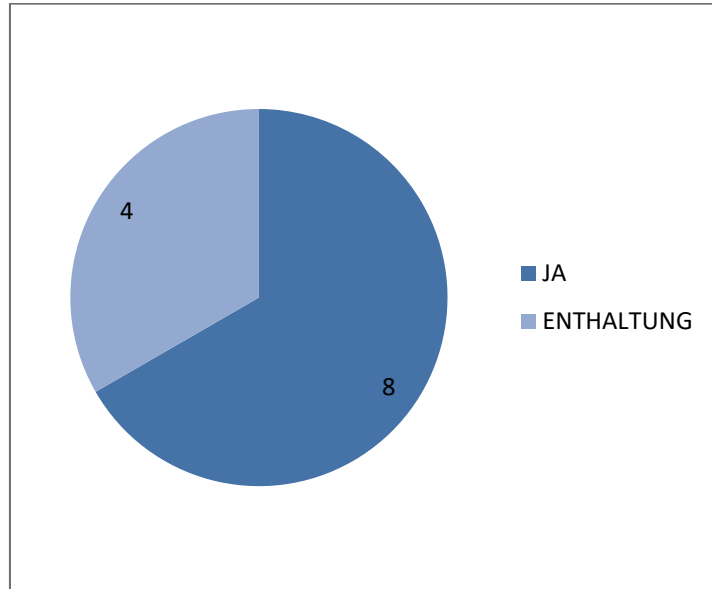


Abbildung 15: Interesse der beruflichen Schulen an Auszeichnung

Von den Studierenden gaben 3 Personen an durch ein WUS-Mailing, bzw. 3 durch ihre Hochschule informiert worden zu sein. Dies belegt die gute Kooperation mit den Hochschulen. 1 Person hatte die Informationen über STUBE erhalten und es gab 1 Enthaltung. Bei den Lehrkräften gaben jeweils 4 Personen an, dass sie direkt über ein WUS-Mailing von der Veranstaltung gehört hatte und über die eigene berufliche Schule von der Veranstaltung gehört, was zeigt, dass die direkte Akquise erfolgreich war. Weitere 2-mal wurden angegeben, dass Freunde und auch das Ministerium die Informationen zur Veranstaltung weitergeleitet haben. Es gab eine Enthaltung und Mehrfachnennungen waren möglich.

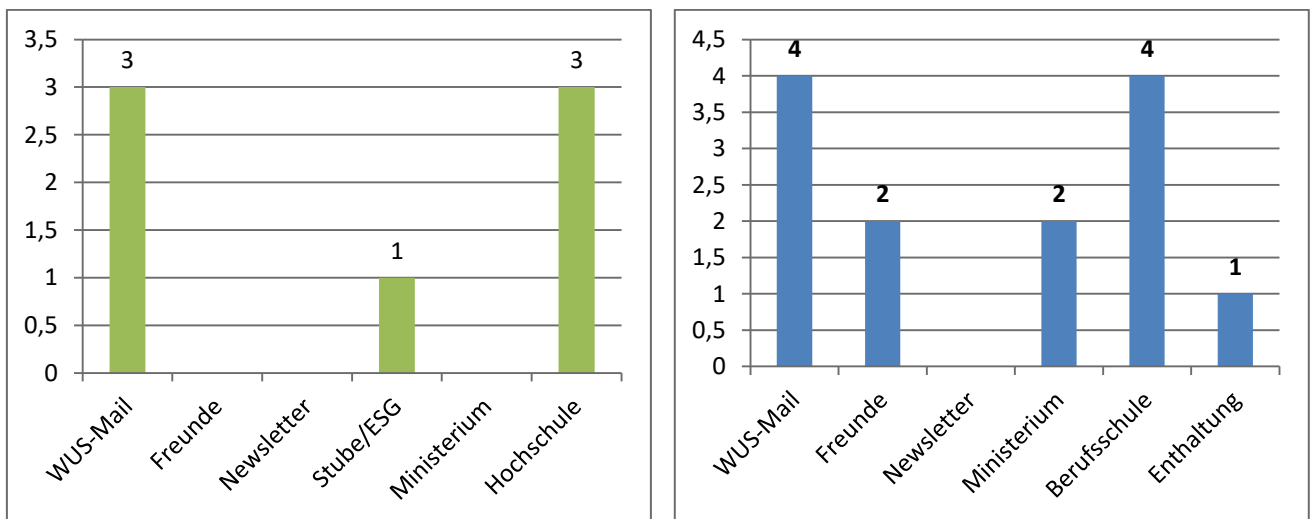


Abbildung 16: Wie haben Sie von Grenzenlos und der Veranstaltung erfahren? Links Studierende, rechts Lehrkräfte

Abschließend eine Stimmen-Sammlung, was die Lehrkräfte (gelb) und die Studierenden (grün) beim Seminar am interessantesten fanden. Besonders positiv hervorgehoben wurden von beiden Gruppen der Erfahrungsaustausch zwischen Lehrkräften und Studierenden:

„Ich habe WUS vorher nicht gekannt und fand den direkten Kontakt mit allen TN und Referenten wunderbar und bereichernd!“

„Kennenlernen der Studierenden“

„Austausch mit Lehrern“

„Fülle von Ideen, Medien“

„Make a Match“

„Die Präsentation von Herr Noack“

„Input von Lehrkräften im Bezug zu ihrer Erfahrung mit Studierenden bei Lehrkooperationen“

„Austausch mit den Studentinnen“

„Die vorgestellten students_experience Videos haben mich ermutigt“

„Direkt interessiert mit der Lehrkraft und Erdahrungen zu sammeln“

„Austausch mit Kolleginnen“

„Kontakt zu Studierenden/ihren Themen“

„Neue Themen gesehen (ODS -> Gesundheit)“

„Austausch mit Referenten“

„Neue Referenten und Lehrer kennenzulernen“

„Austausch mit Studierenden“

„Der Markt der Möglichkeiten (Themen) war sehr interessant“

„The topic presentation from different students were interesting and informative“

4.2. Programm

Samstag, 03. Februar 2024

10:00 **Vorstellung** (Dr. Julia Boger: WUS)

10:30 **17 Nachhaltigkeitsziele:** Diskussion

11:15 **Globales Lernen in der beruflichen Bildung** (Ingo Noack: Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg)

11:45 **Themenkosmos:** Grenzenlos-Aktive präsentieren ihre Themen

12:30 *Mittagessen, Pause und Gruppenfoto*

13:30 **Make a match** - Lehrkooperationen finden sich (Gruppenarbeit)

15:30 **Ablauf und Organisation**

15:45 **Auswertung**

16:00 Verabschiedung und Abreise